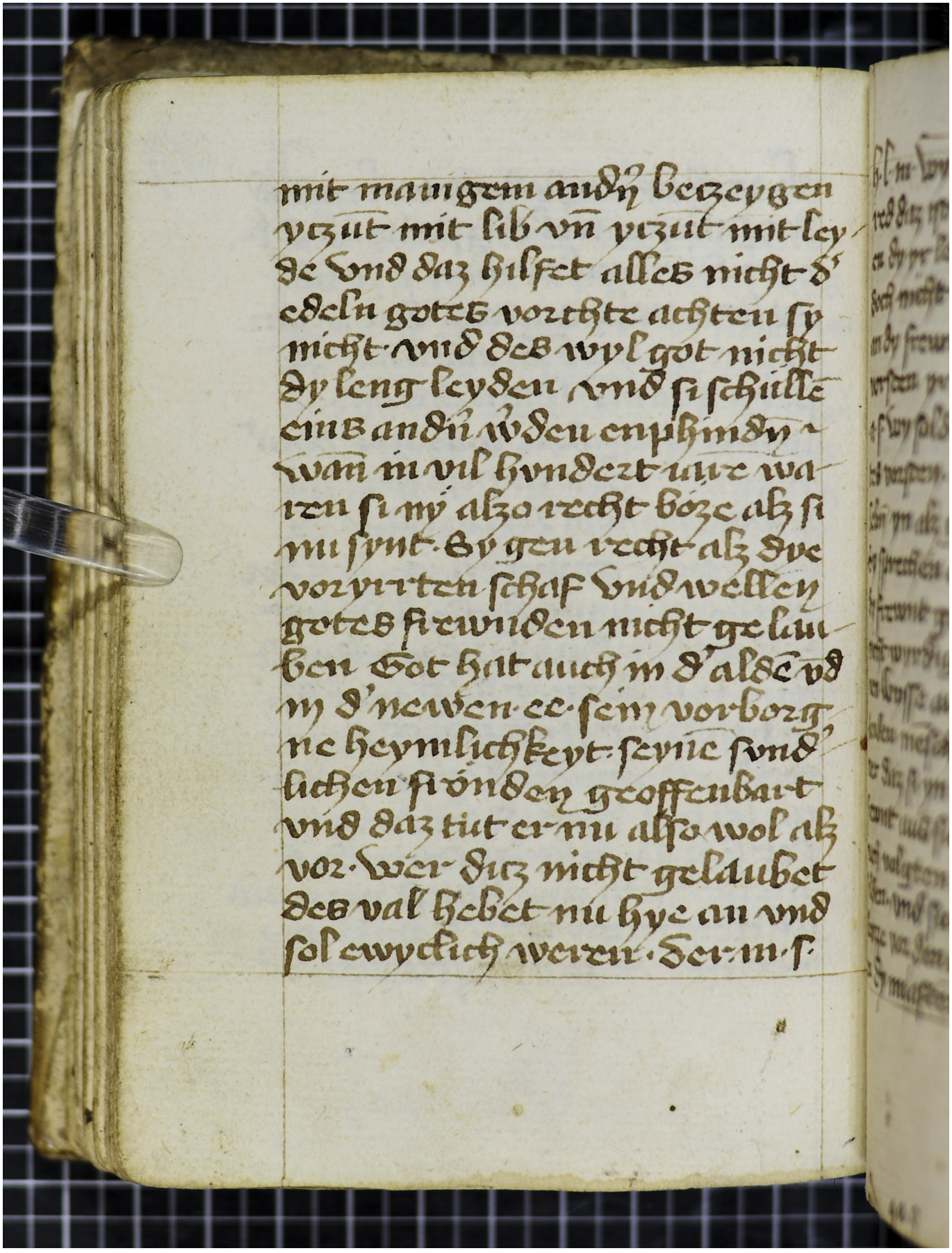
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mit manigem andn̄ beczeygen
yczut mit lib vn̄ yczut mit ley
de vnd daz hilfet alles nicht d'
edeln gotes vorchte achten sy
nicht. vnd des wyl got nicht
dy leng leyden vnd si schulle
eins andn̄ wrden enphindn̄
wan̄ in vil hvndert iare wa
ren si ny alzo recht boze alz si
nu synt. Sy gen recht alz dye
vorirrten schaf vnd wellen
gotes frewnden nicht gelau
ben Got hat auch in d' alde vd
in d' newen ee. sein vorborg
ne heymlichkeyt. seyne sund'
lichen fronden geoffenbart
vnd daz tut er nu also wol alz
vor. wer dicz nicht gelaubet
des val hebet nu hye an vnd
sol ewyclich weren. Der. m. s.